© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Linzer biol. Beitr.	35/1	667-668	30.6.2003

Anthidium strigatum (PANZER 1805) und *Osmia obtusa* FRIESE 1899 – zwei neue Bienenzwitter (Hymenoptera, Apidae)

H. WOLF

Anthidium strigatum (PANZER 1805)

Frau Lisa Standfuss, D-Dortmund, legte mir erneut einen Zwitter vor, der von ihr als solcher erkannt wurde und sich in der Sammlung Standfuss befindet. Diese Harzbiene *Anthidium strigatum* (PANZER) ist wie folgt etikettiert: (Platania/Volos, GR, 7.7.2002, leg. K. Standfuss) (*Anthidium strigatum* (PZ.) ⚥, det. K. Standfuss 2002).

Männlich ist die linke Hälfte des Kopfes mit stärkerer Bezahnung des Oberkiefers und mit dem Fühler; ebenso die ganz und heller gelbe Färbung der linken Hälfte des Kopfschildes mit dessen weitläufigerer Punktierung, was auch das Stirnschildchen und die Färbung des linken Nebengesichtes betrifft; dieses ist länger und heller behaart.

Weiblich ist der übrige Körper; weiblich sind also auch die Bauchringe mit der wohlausgebildeten Sammelbürste.

Das Exemplar ist nicht abgeflogen. Es handelt sich um einen unvollkommenen Halbseitenzwitter.

Osmia obtusa FRIESE 1899

Frau Lisa Standfuss, D-Dortmund, hatte wiederum das Glück, einen Zwitter zu finden, der von ihr als solcher erkannt wurde und der sich in ihrer Sammlung befindet. Diese Mauerbiene *Osmia obtusa* FRIESE ist wie folgt etikettiert: (Platania/Volos, GR, 19.5.2002, leg. Lisa Standfuss) (*Osmia obtusa* FRIESE ⚥, det. K. Standfuss 2002).

Männlich ist die gesamte rechte Körperseite; also Kopf mit Oberkiefer, geringerer Hinterhauptslänge, Fühler, andersfarbiger und längerer Behaarung; Bruststück mit Form und Behaarung der Beine; Hinterleib mit Form und geringer Behaarung der rechtsseitigen Bauchringe, von denen ein wenig deutlicher 7. halber Ring erkennbar ist.

Weiblich ist die gesamte linke Körperseite, wenn auch, von oben gesehen, der Hinterleib rein weiblich zu sein scheint; von hinten-unten hebt sich die nur linksseitig ausgebildete dunkle Sammelbürste auffällig ab.

Das Exemplar ist abgeflogen. Es handelt sich um einen vollkommenen Halbseitenzwitter von seltener Ausprägung.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Zusammenfassung

Zwitterbeschreibung von *Osmia obtusa* FRIESE (Hym., Apidae) und *Anthidium strigatum* (PANZER 1805)

Anschrift des Verfassers: Heinrich WOLF, StDir.i.R.,
Uhlandstraße 15,
D-58840 Plettenberg, Deutschland.

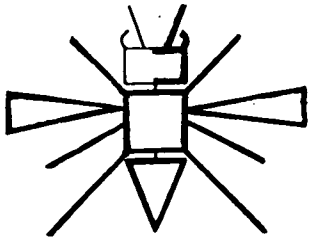

Abb. 1: Verteilung von Geschlechtsmerkmalen bei *Anthidium strigatum* ♀ (die fette Kontur stellt weibliche, die magere männliche Merkmale dar).

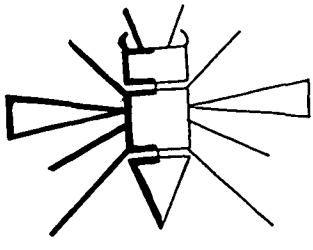

Abb. 2: Verteilung von Geschlechtsmerkmalen bei *Osmia obtusa* ♀ (die fette Kontur stellt weibliche, die magere männliche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Linzer biologische Beiträge

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 0035_1

Autor(en)/Author(s): Wolf Heinrich

Artikel/Article: Anthidium strigatum (PANZER 1805) und Osmia obtusa FRIESE 1899 Â– zwei neue Bienenzwitter (Hymenoptera, Apidae) 667-668